

Da kennt sich einer aus PharmAssec: Die „Gebündelte Apotheken-Versicherung“

Lange Zeit war es ruhig im Bereich der Spezialversicherungen für Apotheken. Selbst die von Brüssel ausgehende Liberalisierung auch des Versicherungsmarktes in Europa hat unserem Berufsstand wenig Neues gebracht. Doch nun kommt Bewegung in die Branche.

Diese Bewegung geht allerdings nicht von einer der „klassischen“ und in der Branche gut vertretenen Versicherungsgesellschaften aus, sondern von einem - Versicherungsmakler. Gerhard Bachthaler in Kirchheim unter Teck (mit Niederlassungen in Dresden und Ulm) war so frei, das ganze „Durcheinander der möglichen und unmöglichen Angebote“ (O-Ton Bachthaler) zu ordnen, zu bündeln und, ergänzt mit handfesten Vorteilen, als ein Ganzes neu anzubieten. Insgesamt brauchte es 21 Versicherungen, die Bachthaler in seiner „Gebündelten Apotheken-Versicherung“ zusammengeschürt hat. Sie reichen von „Unfall“ bis bundesweitem „Reparatur-Notdienst“, von der Produkt-Haftpflicht bis zu Vermögensschäden durch Arzneiverwechslung. Das Bündel ist zwar ein Ganzes, aber kein Block. Einzelne Versicherungen, die man nicht für nötig erachtet oder die man anderswo belassen möchte, können herausgelöst werden; entsprechend ermäßigt sich der Preis. Apropos Preis. Bachthaler nennt ihn zwar nicht an erster Stelle, wenn er im Gespräch die Vorteile seines Angebots aufzählt. Doch es ist klar, daß sich aus der wesentlich einfacheren Handhabung Preisvorteile ergeben müssen, die er an seine Kunden weitergeben will. Einfachere Abwicklung, nur ein Vertrag, sofortige Regulierung, Verzicht auf Prüfung hinsichtlich einer etwaigen Unterversicherung („bei mir gibt es diese Erbsen-zählerei nicht“), das bringt eine beträchtliche Kostensenkung.

Zu der einfacheren Handhabung gehört eine Besonderheit, die verblüffend wirken mag, auf jeden Fall aber Branchenkenntnis verrät: Um ein Angebot zu erstellen, genügt Bachthaler die Zahl der in der Apotheke beschäftigten Personen. Er braucht also weder die Umsatzzahlen noch die Summe der Gehälter, weder den Wert der Einrichtung oder der Vorräte noch die Ausstattung der Arbeitsplätze mit Elektronik. Dieser Verzicht auf neugierige - und als indiskret unbeliebte - Fragen dürfte dem findigen Kirchheimer manche Tür öffnen.

„Verblüffend“, nehmen wir das Wort noch einmal auf. Ein Blick in Bachthalers Kleinprospekt läßt als Beispiele so viele Schmankerln erkennen, daß man sich doch fragen muß, warum nicht auch eine Versicherungsgesellschaft darauf kommen konnte; warum da erst ein freier Makler mit dem Denken neu beginnen mußte.

Bei „Unfall“ ist nicht nur der/die Inhaber/in versichert, sondern das ganze Personal. Wenn der Inhaber/in ausfällt, werden unter bestimmten Voraussetzungen sogar die Kosten für eine(n) Ersatzapotheker(in) übernommen.

Nicht nur gegen Einbruch und Diebstahl ist man versichert, sondern auch gegen Beschädigung - ganz gleich, woher diese herrührt.

Nacht-Belieferungen sind versichert, und zwar auch außerhalb des „Versicherungsortes“. Bei „Rechtsschutz“ ist auch der Vertragsrechtsschutz mitversichert.

Wenn im Kühlschrank gelagerte Arzneien wegen Stromausfalls verderben, sind sie versichert. Der Medikamenten-Container ist versichert, auch wenn er außerhalb der Geschäftsräume abgestellt ist.

Beschädigte (Werbe-)Leuchtröhren bis hin zu Schäden wegen Überschwemmung sind ebenfalls versichert. Selbstverständlich hat der schwäbische Versicherungstüftler auch an eine vernünftige Übergangsregelung gedacht, bei der bestehende Versicherungen kein Hindernis darstellen. Bis zum Erlöschen von Einzelverträgen anderswo deckt Bachthaler nämlich die Konditions- und Summendifferenzen. Der auf seine schwäbische Herkunft stolze Querdenker Bachthaler ist in seiner Branche schon immer für eine Überraschung gut gewesen. Bachthaler hat sich nicht nur auf diesem Gebiet außergewöhnliches einfallen lassen. U. a. hat er für die Industrie eine Versicherungs-Bilanz entwickelt, die alle notwendigen Veränderungen der Versicherungsverträge jährlich computerunterstützt untersucht.

Die „Gebündelte Apotheken-Versicherung“ ist unter dem Namen PharmAssec beim Deutschen Patentamt eingetragen. Im Oktober will Bachthaler beginnen, seine Neuheit anzubieten.